

Am Anfang war Kommunikation...

...wie gelingt es, dass wir uns verstehen ?

Ökumenische Tagung für die
Förderschwerpunkte geistige und
körperlich- motorische Entwicklung

21. – 23. Oktober 2024

Ort: Bildungsforum Kloster Untermarchtal,
Margarita- Linder- Str. 8, 89617 Untermarchtal



Teilweise oder ganz: Diese Tagung wird aus zwei Modulen zusammengefügt.

Modul 1 umfasst den Montag, 21.10. (Beginn 9:30 Uhr) –mit dem Schwerpunkt auf den Möglichkeiten der Verständigung im nonverbalen und basalen Bereich.

Modul 2 umfasst am 22.10. und 23.10. (endet mit dem Mittagessen) den Ansatz der „Gewaltfreien Kommunikation“. Sie haben die Möglichkeit, sich nur für Modul 1 anzumelden oder für die ganze Zeit – bei beiden Modulen sind die Plätze begrenzt.

LFB- Online: X8GVJ

Inhalt:

Die Sprache gehört zur christlichen Religion. Am Anfang war das Wort- über Generationen wurde die Geschichte des Glaubens erzählt. Was aber, wenn die verbale Kommunikation erschwert ist, wenn die Sprache des Glaubens nicht mehr verstanden wird und neue Formen der Kommunikation sprachsensibel erforderlich sind, damit die „Frohe Botschaft“ verstanden wird.

In einem ersten Schritt wird die Vielfalt der Verständigung über sprachliche Grenzen hinweg aufgezeigt mit nonverbalen und basalen Zugängen.

Im zweiten Schritt werden die Prinzipien der „Gewaltfreien Kommunikation“ nach M. Rosenberg in vier Schritten aufgezeigt, um eine wertschätzende Grundhaltung allen Menschen gegenüber einzunehmen. Es geht darum, andere und sich selbst besser zu verstehen und dadurch „Licht in das Leben der Menschen“ (nach Joh 1, 4) zu bringen.

Leitung:

Dr. Wolfhard Schweiker, Dozent für Inklusions- und Förderpädagogik,
Pädagogisch-Theologisches Zentrum (ptz), Stuttgart
Tobias Haas, kath. Schuldekan für Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren
und Inklusion, Stuttgart

Referentinnen:

Modul 1: Heidi Harsch, Fachoberlehrerin Sonderpädagogik, Esslingen
Modul 2: Doris Schwab, Trainerin für gewaltfreie Kommunikation, Stuttgart

Teilnahmezahl: 25

Kostenbeteiligung: Die Kosten für Lehrkräfte werden übernommen

Zielgruppe: Religionslehrkräfte in inklusiven Lerngruppen und an Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mit den Förderschwerpunkten geistige und/oder körperliche-motorische Entwicklung

[Hier eingeben]